

**KIRCHE
JESU CHRISTI
DER HEILIGEN
DER LETZTEN TAGE
Österreichischer Kirchenvorstand**

An den
Österreich Konvent
z.H. Herrn Dr. Franz Fiedler

Parlament
1017 Wien

Wien, 25.11.2003

Sehr geehrter Herr Dr. Fiedler!

Wir bedanken uns nochmals für die Möglichkeit unsere Anliegen in der Konventsitzung des Parlamentes am 21. November 2003 vorgebracht zu haben und möchten diese – zu Ihrer leichteren Bearbeitung - nachstehend nochmals kurz zusammenfassen:

- 1.) Die Bestimmungen des BVG, Erstes Hauptstück, Allgemeine Bestimmungen Artikel 7. (1) und des STGG Artikel 12. – 17. sind aufrecht zu erhalten.
- 2.) Österreich bekennt sich als Gemeinwesen zu den Werten der vollständigen Glaubensfreiheit und deren Ausübung unter Berücksichtigung aller religiöser Gemeinschaften, auch jener welche nicht zum Konvent geladen waren und hehre Ziele verfolgen.
- 3.) Bewahrung der weitgehenden Arbeitsfreiheit am Sonntag.
- 4.) Bestimmungen über Familie und Ehe
Die Ehe zwischen Mann und Frau ist von Gott verordnet. Das Kind hat ein Recht darauf, im Bund der Ehe geboren zu werden und in der Obhut eines Vaters und einer Mutter aufzuwachsen, die den Ehebund in völliger Treue halten.

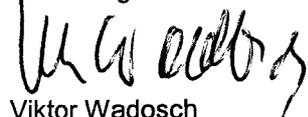
Vater und Mutter müssen einander in ihren Aufgaben als gleichwertige Partner zur Seite stehen. Alle gesellschaftlichen und gesetzlichen Voraussetzungen sind darauf auszurichten. Ungeachtet dessen dürfen uneheliche Kinder in keiner Weise diskriminiert oder benachteiligt werden.

Alle Maßnahmen sind zu fördern, die darauf ausgerichtet sind, die Familie als Grundeinheit der Gesellschaft zu bewahren und zu stärken.

Nachsatz: Wir warnen davor, dass der zunehmende Zerfall der Familien Unheil über die einzelnen Menschen, die Gemeinwesen und die Nationen bringen wird.

Wir hoffen Ihnen mit dieser Zusammenfassung gedient zu haben und verbleiben

mit vorzüglicher Hochachtung



Viktor Wadosch
Österreichischer Kirchenvorstand
Präsident

